

# SPORTFOTO DES JAHRES 2004

Ein Bild sagt manchmal mehr als tausend Worte. Die Qual der Wahl hatte die 11-köpfige Jury im Wettbewerb um das beste Sportfoto 2004. Zum 35. Mal seit 1970 richtete das **KICKER-SPORTMAGAZIN** die traditionelle Konkurrenz im Auftrag des **VERBANDES DEUTSCHER SPORTJOURNALISTEN** aus. Gefunden wurde das preisgekrönte Foto unter 487 Motiven von 74 Kamera-Profis, eingereicht in den vier Kategorien „Sport allgemein“, „Fußball“, „Olympische Spiele“ und „Die Welt zu Gast bei Freunden“, einem Sonderpreis des Organisationskomitees FIFA WM 2006. Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 24 000 Euro stifteten die Sponsoren DaimlerChrysler, Canon, OK FIFA WM 2006 und kicker. Die Siegerehrung findet am 14. und 15. März in Grensau statt. Hier und am kommenden Montag stellen wir Ihnen die Sieger vor, die ihre ganz persönlichen Geschichten zu den Fotos erzählen.

**kicker** SPORTMAGAZIN

**DAS SPORTFOTO  
DES JAHRES**

**RALF IBING**  
„Geschafft“



„Ich erinnere mich noch genau an den 26. August in Athen, ein Donnerstagabend. Unsere Hockey-Frauen gewannen sensationell das olympische Finale gegen Holland 2:1. Es war auch für mich der krönende Abschluss eines langen Arbeitstages. Morgens hatte ich erst beim Kunstturnen zu tun, nachmittags bei der Rhythmischen Sportgymnastik, dann machten die deutschen Fußballerinnen ihr Spiel um Platz drei. Ich bin dort extra früher weg und schaffte es gerade zum Anpfiff im Stadion auf dem ehemaligen Flughafen Hellenikon. Nachdem ich diese Partie schon mal in der Vorrunde fotografiert hatte, habe ich nach einem anderen Blickwinkel gesucht und mich mit einem 400-mm-Objektiv in die letzte Reihe gesetzt, oben über den Zuschauern. Zumal wir gehört hatten, dass die Siegerehrung auf dem Rasen stattfinden sollte.

Dann der Schlusspfiff. Alle liefen durcheinander. Ich sah die drei Schläger da verstreut liegen – und dass sich Franziska Gude und Julia Zwehl ausgerechnet dort in die Arme fielen, war natürlich Glück. Ich brauchte später nicht mal einen optimalen Ausschnitt zu suchen, das Motiv ist 1:1 so entstanden. Im Nachhinein passt das Bild einfach. Es steht für die Erfolge der Mannschaftssportarten in einem nicht ganz so überzeugenden deutschen Olympia-Team und für den Überraschungsmoment – denn mit diesem Gold hatte nun überhaupt keiner gerechnet. Für mich sind die deutschen Hockey-Frauen ein Highlight der Spiele – nach diesem Preis erst recht.“

**Ralf Ibing, 44, Bochum**  
firo-Sportphoto, Gelsenkirchen